

Welches Gebett / wenn es in rechter Ordnung / mit Buß /
Glauben vnd Gehorsam gethan wird / so hat die Christliche Hoffnung
ein fast Fundament / daß es seine Kraft haben / vnd der barmherzige / all-
weise vnd getreue Gott den langwirigen blutigen Kri: gsläufften abhelffen /
vnd hingegen die so viel Jahr verschlossene Thür des Wegs zum heilsamen
Frieden wieder öffnen werde.

Ja das Wolle Er / der gnädige Gott / vätterlich thun / vnd
vnsrer aller Füße wieder richten auff den Weg des Friedens / daß
wir Friede mit ihm / vnserm Gott / Friede vntereinander vnd mit
vnsern Nachbarn / Friede mit allen Menschen / Friede hie zeitlich
vnd dort ewig / haben mögen / durch IEsu Christum vnsern
HErrn / Amen.

Die sechste Predigt.

Von der Grausamkeit des Kriegs / als
der schrecklichsten Straffe vnter allen leib-
lichen Straffen.

Exordium
ex 2. Sam.
cap. 24. &
1. Chr. 22.
ubi Icho-
va ad An-
gelum va-
statorē ait:
sufficit, re-
trahe ma-
num tuam
&c.

Liebte in Christo : Es ist ein sehr erfreuli-
ches vnd trostreiches Wort gewesen / wenn der barm-
herzige / gerechte Gott zu den elenden Zeiten des Königs
vnd Propheten Davids / da die schädliche Pestilenz sehr
schrecklich vnter dem Jüdischen Volck rumoret / vnd in gar
wenig Stunden viel tausend Menschen ohne vnterscheid hingerissen / zu
dem **מַרְמָר** vnd Verderb-Engel gesagt: Es ist gnug / laß deine
Han: ab / fehre dein Schwerdt in deine Scheiden.

Ja / wie es ein sehr trawriges vnd herbetrübendes Wort oder
Bottschafft gewesen / da der erzürnete Gott / den Propheten Gad / einen
harten Botten / zu David abgefertiget / vnd ihm vermelden lassen / er sey in
schwere Straff gefallen / die ihm für dißmal nicht werde nachgelassen werden:
vnd solches darumb / weil er / auff des Satans trieb vnd eingeben / wider
Göttlichen Befehl / der ihm gnugsam bewust gewest / das Volck Israel / auß

lauter